

TÜREN IM MUSEUMSBAU

PS.Speicher Einbeck

Vom geschichtsträchtigen Kornspeicher zum modernen Museum – das ist der „PS.Speicher“ im niedersächsischen Einbeck. Die „Kulturstiftung Kornhaus“ ließ aus dem denkmalgeschützten Backsteinbau aus dem Jahr 1898 ein modernes Museum entstehen und wo früher Getreide lagerte, stehen heute historische Pferdestärken.



Die Aufgabe

Lange Zeit stand der ehemalige Kornspeicher in der mittelalterlichen Fachwerkstadt Einbeck leer, bis ihn 2009 die extra gegründete „Kulturstiftung Kornhaus“ restaurieren ließ. Fünf Jahre wurde an dem denkmalgeschützten Backsteinbau aus dem Jahr 1898 geplant und gebaut. Die 6.500 m² galt es modern zu gestalten, ohne den historischen Charme zu verlieren. Das Ergebnis sind Ausstellungsräume mit einer Kombination aus kühlem, elegantem Stahl und warmen, behaglichen Holzelementen an Wänden, Decken und Böden. Herzstück des Museums sind die sechs Speicherebenen (die früheren Schüttböden), auf denen ursprünglich die Kornvorräte lagerten. Heute präsentieren sie die mehr als 130-jährige Geschichte der Zwei-, Drei- und Vierräder: Historische Fahrräder, Motorräder und Automobile aus einer der größten privaten Fahrzeug-Sammlungen Deutschlands. Unter den rund 300 Ausstellungsstücken befinden sich viele Unikate – unter anderem historische Lanz-Bulldog-Zugmaschinen und die weltweit größte Sammlung deutscher Motorräder, Klein- und Kleinstwagen wie Goggomobil, Kleinschnittger und Messerschmitt. Ein Zeittunnel zeigt die heute noch etwas befremdlich wirkenden Visionen zukünftiger Fortbewegungsmittel.



Die Lösung(en)

Die zweiflügelige Stahltür im ersten Obergeschoss trennt den Ausstellungsraum vom angrenzenden Bistro und prägt die Innenarchitektur. Mit ihrer Rost-Patina und den Beschlägen passt sie sich in das Ambiente ein und gibt dem Raum seinen besonderen Charakter – so als gehöre sie schon seit jeher zum Kornspeicher. Diese Multifunktionsstür T90-2 „Teckentrup SV“ schützt vor Feuer und Rauch, wehrt ungebetene Gäste ab und ist zudem schalldämmend, so stören sich auch Museumsbesucher und Restaurantgäste nicht. Für den Metallbauer lag die Herausforderung darin, die Elemente dem Einsatz im Museumsbetrieb anzupassen. Die aufwändigen Schmuckrahmen erforderten teilweise die komplette Verkofferung der Konstruktion. Ein Meisterstück: Die ebenfalls bauseits hergestellte Rost-Oberfläche. Bei der Planung und beim Einbau unterstützte Teckentrup die Baubeteiligten mit technischer Beratung. Was dem flüchtigen Betrachter wenig ins Auge fällt, ist die hochwertige Technologie, die in den Bauelementen steckt: Wo erforderlich, sind die Türen als Notausgang (gemäß DIN EN 179) beziehungsweise als Fluchttür mit Panikstangen ausgeführt (gemäß DIN EN 1125 – „Vollpanikfunktion“).

Zugleich bieten die Türen Einbrechern hohen Widerstand – mit Selbstverriegelung und Spezialschlössern. Auch die Gleitschienentürschließer sind hochwertig gewählt und tragen dazu bei, dass die Türen dauerhaft funktionsfähig bleiben. Im Alltag halten Feststellanlagen die Türen geöffnet, damit die Museumsbesucher ungehindert durch die Räume strömen können. Brandmelder stellen sicher, dass diese Türen bei einem Feuer sofort schließen.

Feuerschutztüren mit Panikstangen sichern den Fluchtweg aus dem „Zeittunnel“.

Damit die wertvollen Exponate dauerhaft erhalten bleiben, gehört ein umfassendes Sicherheitskonzept zum „PS.Speicher“: Einbruch-, Brand- und in einigen Fällen Rauchschutz. Spezialtüren aus Stahl schließen die Zugänge zu den Ausstellungsräumen. Die ein- und zweiflügligen T90-Multifunktions-türen sind nach DIN 4102 (feuerbeständig) zertifiziert, haben also die höchste Widerstandsklasse. Im Ernstfall halten sie 90 Minuten Flammen und Hitze stand. Wo erforderlich, ist eine rauchdichte Version eingebaut (DIN 18095). Für einen optimalen Einbruchschutz wurden sämtliche Überwachungs- und Verriegelungssysteme (z.B. die Magnetkontakte) der Türen doppelt ausgeführt.



Kein Getreide, sondern 300 Oldtimer:

Im „PS.Speicher“, einem früheren Kornlager, stehen 130 Jahre Fahrzeuggeschichte. „Bewacht“ von Teckentrup Spezialtüren aus Stahl.



Steckbrief

Daten und Fakten

Objekt/Betreiber	PS.Speicher, Tiedexer Tor 3, Einbeck
Architekten	Archos Architekten, Lage
Verarbeiter	Gerlach Metallbau, Einbeck
Türen	Teckentrup, Verl
Bauzeit	ca. 5 Jahre
Eröffnung	Juli 2014

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50
33415 Verl-Sürenheide
Telefon 05246 | 504-0
Fax 05246 | 504-230
E-Mail info@teckentrup.biz
www.teckentrup.biz

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS